



..... International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

Formel-E Berlin: Mortara steht für das Rennen auf Pole

Berlin (DEU), 14.05.2026 [ENA]

Edoardo Mortara sicherte sich auf dem Tempelhofer Kurs seine vierte Julius-Bär-Pole-Position vor dem 7. Lauf der Formel-E-Saison 2025/26 und stellt damit einen Rekord ein. Zweite wurde Pascal Wehrlein (Porsche) vor dem amtierenden Weltmeister Oliver Rowland auf Nissan.

Edoardo Mortara von Mahindra Racing sicherte sich in Tempelhof seine vierte Pole-Position und bezwang seinen Meisterschaftsrivalen Pascal Wehrlein im Porsche in einem spannenden Finale. Es ist Mortaras vierte Pole-Position in Tempelhof – ein Rekord – und seine dritte Julius-Bär-Pole-Position der Saison, nachdem er bereits in Jeddah zwei Pole-Positions in Folge errungen hatte. Das Qualifying war hart umkämpft. Lokalmatador Pascal Wehrlein touchierte im Viertelfinale mit seinem Porsche die Mauer und beschädigte dabei die Lenkung. Das hinderte ihn zwar nicht am Einzug ins Finale, doch gegen Mortara stellte es eine große Herausforderung dar.

Finale

Im letzten Duell trafen die beiden Top-Meisterschaftsanwärter aufeinander: Pascal Wehrlein und Edoardo Mortara kämpften um die Pole-Position. Für Wehrlein war es das erste Duellfinale im Kalenderjahr 2026, und er stand bereits zum dritten Mal in den letzten vier Rennen im Finale. Diese zusätzliche Erfahrung half Mortara, und er schlug Wehrlein, um sich seine vierte Pole-Position auf dieser Strecke zu sichern. Vier Pole-Positions an einem einzigen Austragungsort, Tempelhof, sind ein Rekord, den er mit Wehrleins Rekord für die meisten Pole-Positions an einem einzigen Austragungsort einstellte. Wehrlein hatte ebenfalls vier Pole-Positions in Mexiko-Stadt erzielt.

Halbfinale

Im ersten Halbfinale trafen zwei Champions aufeinander: Pascal Wehrlein gegen Oliver Rowland. Es war ein enges Rennen, doch Lokalmatador Wehrlein behielt die Oberhand, obwohl er zuvor nach einer Berührung mit der Mauer Probleme mit der Lenkung gemeldet hatte. Ticktum traf auf Edoardo Mortara, doch der Schweizer fuhr die bessere Zeit und zog ins Finale ein. Für Mortara ist dies bereits der fünfte Top-4-Start in sieben Saisonrennen, und er peilt seine vierte Pole-Position auf dieser Strecke an.

Viertelfinale

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Im ersten Duell traf Oliver Rowland auf Felipe Drugovich. Der Andretti-Pilot machte jedoch in Kurve 2 einen frühen Fehler, der dem amtierenden Champion Rowland sofort einen Vorteil verschaffte. Der Nissan-Fahrer zog souverän ins Halbfinale ein. Als Nächstes standen sich Nick Cassidy und Pascal Wehrlein gegenüber. Obwohl Wehrlein die schnellere Rundenzeit fuhr, meldete er per Funk, dass er in seiner Runde die Mauer berührt und seine Lenkung um 10 bis 20 Grad beschädigt hatte. Das hielt ihn jedoch nicht davon ab, schnell zu fahren und die Zeit des ehemaligen Berlin-E-Prix-Siegers Cassidy zu übertreffen.

Im nächsten Duell trat Zane Maloney gegen Edoardo Mortara an, der in diesem Jahr bereits zwei Pole-Positions errungen hatte. Trotz seines vollen Einsatzes im Lola Yamaha ABT musste sich Maloney Mortara geschlagen geben. Im letzten Viertelfinale standen sich Nico Müller und Dan Ticktum gegenüber, doch ein früher Fehler Müllers ließ den Ball weit daneben schießen und verschaffte Ticktum einen Vorteil, der zum ersten Mal seit Mexiko-Stadt zu Beginn dieser Saison ins Halbfinale einzog.

Gruppen A und B

Pascal Wehrlein (Porsche) fuhr in seiner Gruppe die Bestzeit und genoss die volle Unterstützung seiner heimischen Fans in Berlin. Seine Zeit von 58,369 Sekunden lag zwei Zehntel vor der des Zweitplatzierten, Felipe Drugovich (Andretti). Titelverteidiger Oliver Rowland (Nissan) und Nick Cassidy (Citroën Racing) belegten die letzten Plätze im Duell. Knapp verpasste Taylor Barnard (DS Penske) den Einzug ins Duell. Er hatte das gesamte Wochenende über schnell gewirkt und das erste Freie Training (FP1) angeführt. Jean-Eric Vergne (Citroën Racing) war sichtlich unzufrieden mit seinem achten Platz.

Dan Ticktum von CUPRA Kiro fuhr die schnellste Zeit der zweiten Gruppe, dicht gefolgt von Edoardo Mortara für Mahindra Racing. Eine echte Überraschung war das Ergebnis von Zane Maloney, der sein Debüt im Formel-E-Duell gab. Sein bisher bestes Ergebnis war ein neunter Platz, den er in der vergangenen Saison in Mexiko und Monaco erreichte. Dies ist jedoch seine erste Teilnahme am Ein-Runden-Shootout. Sein Teamkollege Lucas di Grassi berührte die Mauer und musste seine Session vorzeitig beenden.

Bericht online lesen:

https://turotti.en-a.ch/auto_und_motorsport/formel_e_berlin_mortara_steht_fuer_das_rennen_auf_pole-93565/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.